

**Dialog-Veranstaltung**

## Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen Medizin- und Heilberufen sowie der Extremismusprävention in Berlin

Die indizierte Präventionsarbeit arbeitet mit Menschen, die sich extremistischen Ideologien und Bewegungen zugewandt haben. Sozialpädagog\*innen und Sozialarbeiter\*innen versuchen, sie durch Interventionen bei ihrem Ausstieg zu unterstützen. Regelmäßig sind Klient\*innen während der Phase der Deradikalisierung diversen psychischen Belastungen ausgesetzt, sodass zur Förderung der psychischen Stabilisierung der Einbezug von psychiatrischen oder psychotherapeutischen Fachkräften sinnvoll sein kann.

Im Rahmen unserer Dialog-Veranstaltung möchten wir Ihnen unser Angebot vorstellen und über Bedarfe, Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit sprechen. Wie können Präventionsarbeit und psychotherapeutische und psychiatrische Berufsgruppen in Berlin gemeinsam Modi der Kooperation entwickeln? Welche Erwartungen und Fragen bestehen und an welchen Punkten sollte die gemeinsame Verständigung darüber intensiviert werden?

**Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Berliner Psychotherapeut\*innenkammer gewährt drei Fortbildungspunkte für diese Veranstaltung.**

Als bundesweit anerkannter Träger der Extremismusprävention und Deradikalisierung trägt Violence Prevention Network seit 2001 erfolgreich zur Reduzierung ideologisch motivierter Gewalttaten bei. Basierend auf den vier Säulen Prävention, Intervention, Deradikalisierung und Prävention Online bietet Violence Prevention Network zielgruppenspezifische Trainings, Fort- und Weiterbildung, Coaching und Beratungsangebote an.

### Einladung zur Veranstaltung:

**Datum:** 15. November 2022

**Uhrzeit:** 19.00 – 21.00 Uhr

**Format:** online

Bitte nutzen Sie auch den Link [www.trias-berlin.de/veranstaltung](http://www.trias-berlin.de/veranstaltung). Dort finden Sie nähere Informationen zur Online-Anmeldung.

---

Für mehr Informationen besuchen Sie bitte [www.trias-berlin.de](http://www.trias-berlin.de).

Die Veranstaltung wird moderiert von Hannah Strauß und Heinrich Vogel (TRIAS Berlin) sowie Rachida Rami.

15. November 2022, 19.00 – 21.00 Uhr

Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit zwischen Medizin- und Heilberufen sowie der Extremismusprävention in Berlin

---

## Ablauf

19:00

Begrüßung und Vorstellungsrunde  
(Rachida Rami und Hannah Strauß)

19:10

Die Arbeit der Beratungsstelle Berlin von  
Violence Prevention Network (Feride Aktaş)

19:25

Überblick über das Projekt TRIAS Berlin  
(Hannah Strauß und Heinrich Vogel)

19:40

Perspektiven aus der psychotherapeutischen Praxis  
(Kerstin Sischka, Bernhard Kretschmar und  
Clemens Povel, Psychotherapeut\*innenkammer  
Berlin)

20:10

Diskussionsrunde (moderiert von Rachida Rami)

20:55

Fazit und Ausblick

21:00

Ende der Veranstaltung

**TRIAS Berlin** schlägt die Brücke zwischen Fachberatungsstellen der Extremismusprävention und dem Gesundheitswesen und bietet Beratung, Fortbildungen und Dialogveranstaltungen an.

**TRIAS Berlin** ist ein Projekt von Violence Prevention Network, das von einem interdisziplinären Team umgesetzt wird.



## Kontakt

Violence Prevention Network gGmbH  
TRIAS Berlin  
Alt-Reinickendorf 25  
13407 Berlin

Tel: 030 917 05 464

Email: [trias-berlin@violence-prevention-network.de](mailto:trias-berlin@violence-prevention-network.de)

Web: [www.trias-berlin.de](http://www.trias-berlin.de)

Projektleitung: Hannah Strauß

TRIAS Berlin wird von der Landeskommision „Berlin gegen Gewalt“ im Rahmen des Berliner Landesprogramms Radikalisierungsprävention gefördert.